Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 123 (1972)

Heft: 8

Buchbesprechung: Buchbesprechungen = Comptes rendus de livres

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

REFISCH, B.:

Planung in Forstwirtschaftsbetrieben

Heft 27 der Abhandlungen aus dem Industrieseminar der Universität zu Köln
Verlag Duncker und Humbolt, Berlin 1972
346 Seiten, Preis DM 58,60

Ausgehend von der Auffassung, dass das gesamte Instrumentarium der allgemein-betriebswirtschaftlichen Wissenschaft auch auf die Forstwirtschaft anwendbar ist und auch Forstbetriebe nach ökonomischen Grundsätzen geführt werden müssen, um ihre Aufgaben zu erfüllen und ihre Schwierigkeiten zu überwinden, wird in dem Buch der Versuch unternommen, «die Grundlagen der forstwirtschaftlichen Planung als der conditio sine qua non rationaler Tätigkeit aus der Sicht der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre geschlossen darzustellen».

Der Inhalt ist in drei Hauptabschnitte gegliedert, nämlich A. Stellung . . ., B. Objekt . . . und C. Stufen der Planung in Forstwirtschaftsbetrieben. Am Ende des Buches befinden sich einige Bemerkungen zum Modell der normalen Betriebsklasse, ein reichhaltiges Literatur- und ein Stichwortverzeichnis.

Refisch setzt sich mit der umfangreichen forstlichen und allgemein-betriebswirtschaftlichen Literatur wissenschaftlich-kritisch auseinander, die er bei der Behandlung der einzelnen Abschnitte im Text oder in den Anmerkungen (über 1200 Fussnoten) laufend zitiert. Das Buch setzt beim Leser einerseits sowohl forstwirtschaftliche als auch allgemein-betriebswirtschaftliche Kenntnisse voraus, ermöglicht aber anderseits gerade durch die vielen Literaturhinweise, zu den Quellen selbst vorzustossen und Kenntnislücken über moderne betriebswirtschaftliche, forstlich anwendbare oder bereits angewendete Denkweisen und Methoden zu schliessen, soweit das nicht schon durch Intensivstudium des Buches selbst geschehen kann.

Das Buch gibt kaum oder nur wenige direkt anwendbare Rezepte, kann aber all denjenigen, die gewillt sind, sich mit seinem Inhalt auseinanderzusetzen bzw. ihn zu erarbeiten, helfen, die Stellung der Planung im Aufgabenbereich der Forstwirtschaftsbetriebe klarer zu erkennen, bessere Methoden bei der Ermittlung der Planunterlagen, der optimalen Wahlmöglichkeiten und der Plankontrollmöglichkeiten zu finden und so die Planung der Wirtschaftsziele, der Betriebsstruktur und des Betriebsprozesses insgesamt zu verbessern. *W. Schwotzer*

SPEIDEL, G.:

Planung im Forstbetrieb

Grundlagen und Methoden der Forsteinrichtung
Verlag Paul Parey, Hamburg und Berlin, 1972
267 Seiten, 27 Abbildungen und 33 Tabellen
Preis etwa 72 Franken

Speidel möchte mit seinem neuesten Buch, wie bei den früheren, dem Studenten und dem Forsteinrichter eine Grundlage für Theorie und Praxis zur Verfügung stellen. Im Vorwort wird betont, dass die Probleme der forstlichen Planung dabei unter einem wirtschaftswissenschaftlichen Blickwinkel dargestellt werden und dass die allgemeinen Methoden nicht nur für die eigentliche Forsteinrichtung, sondern auch für die Planung des Absatzes, den Personalbedarf und das Jahresprogramm bestimmt sind. Dadurch wird das Buch «Planung im Forstbetrieb» auch Interesse im Kreis der Waldbesitzer finden.

Der behandelte Stoff ist in 14 Hauptkapitel gegliedert, wobei in den ersten 5 Kapiteln vornehmlich die Begriffe und das Grundsätzliche, in den weitern 5 das Methodische und in den letzten 4 die Auswirkungen, die Organisation und das Einrichtungswerk behandelt werden.

Beim Grundsätzlichen wird zunächst auf die Begriffe und Aufgaben der Forsteinrichtung eingetreten und betont, dass sich diese nicht wesentlich von den allgemei-

nen Planungsaufgaben unterscheiden. Demzufolge können neuzeitliche Planungsmethoden auch in der Forstwirtschaft angewendet werden. Es wird in der Folge gezeigt, nach welchen Prinzipien Pläne gegliedert, Planung und Information verwirklicht, wirtschaftliche Zielsetzung und Nachhaltigkeit definiert und ökonomische Prognosen aufgestellt werden können.

Beim Methodischen werden zunächst die Inventuren und die Instrumente der Planungstechnik eingehend behandelt. Danach erfahren Einzelplanung, Bereichsplanung und Gesamtplanung eine subtile Darstellung.

Vollzug und Kontrolle, Organisation sowie Entwicklungsaufgaben der Planungslehre werden im dritten Teil des Werkes behandelt und in einem ausführlichen Anhang das Einrichtungswerk erläutert.

Der Autor, ordentlicher Professor für Forsteinrichtung und forstliche Betriebswirtschaft an der Universität Freiburg i. Br., hat es in allen seinen Schriften jeweils verstanden, den Stoff überaus klar zu gliedern und leichtverständlich, aber trotzdem tiefschürfend, wissenschaftlich einwandfrei zu behandeln. Das vorliegende Buch ist ein erneutes Beispiel seiner grossen Kunst. Zweifellos ist auch es als Standardwerk aufzufassen und verdient das Prädikat ausgezeichnet. Es kann allen Interessenten wärmstens empfohlen werden.

A. Kurt

ZEITSCHRIFTEN-RUNDSCHAU - REVUE DES REVUES

Deutschland

SPEIDEL, G.:

Die Nachhaltigkeit

Formen und Voraussetzungen des forstlichen Grundgesetzes

Allg. Forst- und Jagdzeitung, 142. Jg. 1971 (12), S. 295—300

Anhand der für dieses Thema relativen wesentlichsten Literaturquellen seit etwa 250 Jahren werden in klarer, gedrängter und dennoch umfassender Weise in vier Abschnitten Begriff, Formen, Begründung und Voraussetzungen der forstlichen Nachhaltigkeit diskutiert.

Aus der Zusammenfassung:

— *Begriff:* «Nachhaltigkeit wird definiert als die Fähigkeit des Forstbetriebes, dauernd und optimal Holznutzungen, Infrastrukturleistungen und sonstige Güter zum Nutzen der gegenwärtigen und der zukünftigen Generationen hervorzubringen. Die Kontinuität eines Zustandes wird als statische Nachhaltigkeit, die Kontinuität einer Leistung als dynamische Nachhaltigkeit bezeichnet.»

— *Formen* in der Praxis je nach Wirtschaftsziel und herrschender Wirtschaftstheorie im Verlauf der Geschichte: Nachhaltigkeit der Holzerträge, der Holzerzeugung und der Gelderträge, der Schutzwirkungen, der Erholungsleistungen, des multiple use, der Vorratsnachhaltigkeit und der Wertnachhaltigkeit.

— *Gründe* für die Einhaltung des Nachhaltigkeitsprinzips: Streben nach kontinuierlichem Dasein des Betriebes, regelmässige Deckung des Bedarfs an Holz und Infrastrukturleistungen, kostengünstige Auslastung der Kapazität, Liquidität, Produktionssicherheit, Stabilität der Organisation und sozial-ethische Verpflichtung.

— *Voraussetzungen* für die Nachhaltigkeit: Mindestfläche des Betriebes, Vorhandensein von Mindestkapazitäten (Holzvorrat, Arbeitskräfte usw.), Gebot der Wiederaufforstung, Produktionssicherheit, Erhaltung der Standortleistungsfähigkeit, bestimmte Relation zwischen Holzzuwachs und Einschlag, angemessene Liquidität und volkswirtschaftliche Voraussetzungen.

W. Schwotzer